

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 04.12.2017 (öffentlicher Teil)
- 2 Erweiterung des Urnengrabfeldes (1. Bauabschnitt) auf dem Friedhof Holz
Vorlage: BV/0016/18
- 3 Bebauungsplan "Erweiterung Blumenstraße" im Ortsteil Holz - Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0028/18
- 4 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 5 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 04.12.2017 (nichtöffentlicher Teil)
- 6 Grundstücksangelegenheiten
 - 6.1 Festlegung der Grundstückspreise und Vergabekriterien für den Verkauf von gemeindeeigenen Bauplätzen in Niedersalbach und Holz
Vorlage: BV/0012/18
 - 6.2 Geplante Erschließung einer Gewerbefläche in der Saarstraße - Durchführung des erforderlichen Grunderwerbs
Vorlage: BV/0013/18
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 04.12.2017 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 04.12.2017 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

- zu 2 Erweiterung des Urnengrabfeldes (1. Bauabschnitt) auf dem Friedhof Holz
Vorlage: BV/0016/18**

Der Vorsitzende verliest den Sachverhalt. Darüber hinaus merkt er an, dass zwischen dem vorhandenen und dem neu anzulegenden Urnengrabfeld die

Anpflanzung einer Hecke vorgesehen ist. In der Projektgruppe „Friedhof 2050“ sei jedoch beschlossen worden, einen Großteil der Heckenbepflanzung auf den Friedhöfen zu entfernen. Aus diesem Grund schlägt er vor, auf die Neuanlage der geplanten Hecke zu verzichten.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Holz stimmt dem Entwurf der Verwaltung zur Erweiterung des Urnengrabfeldes (1. Bauabschnitt) auf dem Friedhof Holz zu und empfiehlt der Gemeindeverwaltung, die geplante Hecke nicht anzulegen.

zu 3 Bebauungsplan "Erweiterung Blumenstraße" im Ortsteil Holz - Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss Vorlage: BV/0028/18

Der Vorsitzende verliert den Sachverhalt. Ergänzend macht er darauf aufmerksam, dass der Ortsrat im nichtöffentlichen Teil über die Höhe der Grundstückspreise sprechen werde. Der Ortsrat könne allerdings nur eine Empfehlung aussprechen; den Beschluss werde letztlich der Gemeinderat fassen.

Auf Antrag von Herrn Mund wird einstimmig eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten beschlossen, um den anwesenden Bürgern die Gelegenheit zu geben, Fragen zum Tagesordnungspunkt zu stellen.

Ein anwesender Bürger erkundigt sich, ob durch die Reduzierung der Anzahl der Grundstücke von vier auf drei die Grundstücksgröße beeinflusst werde.

Diese Frage wird durch den Vorsitzenden verneint.

Auf entsprechende Frage eines weiteren Bürgers antwortet der Vorsitzende, dass sich die Grundstücke im Bereich des Containerstandplatzes befinden würden.

Einstimmiger Beschluss:

1. Den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Abwägungsergebnissen wird zugestimmt. Die Planunterlagen sind entsprechend den Abwägungsergebnissen zu ergänzen. Eine Änderung der verbindlichen Festsetzungen zur Bebauungsplanänderung hat sich nicht ergeben, so dass eine weitere erneute Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB nicht erforderlich ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Personen, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
3. Der Ortsrat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Erweiterung Blumenstraße“ im Ortsteil Holz, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung als Satzung.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes „Erweiterung Blumenstraße“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

zu 4 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 4.1 Warteliste Kindertagesstätte

Frau Luksic erkundigt sich, ob es richtig sei, dass die Warteliste für die Kindertagesstätte Holz immer länger werde.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Warteliste äußerst lang sei. Der Umstand sei der Verwaltung bekannt und diese arbeite derzeit an Lösungsvorschlägen. Wie weit diese Gespräche seien, könne er allerdings nicht sagen.